

Fulda, 24. Mai 2018

Liebes Schreiben!

Liebes Erzählen? Lieber Schreibfluss! Wie auch immer. Ich weiß es nicht. Was ich weiß, ist, dass ich das Schreiben liebe. Glück ist für mich, wenn ich die Worte in mir spüre. Das Klackern einer Tastatur oder das Kratzen meines Füllfederhalters auf Papier. Wenn die Tinte fließt, wenn sich Wörter formen, die schließlich zu Worten werden.

Sodass sie Geschichten auf das Papier bannen. Bilder, Gerüche, Emotionen, in schwarzer Tinte auf cremefarbenen Seiten. In fließender Bewegung.

Ich schreibe aus Liebe, und ich liebe Dich. Das Schreiben.

Seit Jahren schon spüre ich Deine Worte in mir. Viele sagen, ich bin sprachbegabt. Ich drücke es gern so aus, dass ich eine besondere Verbindung zur Sprache habe - zur Sprache und zu Dir. Danke. Danke, dass Du mich auf meinem Weg begleitest, der stets von Worten gesäumt werden wird.

Du hilfst mir, Menschen zu berühren. Eine gute Geschichte ist mehr wert, als man denkt. Sie kann glücklich machen, zum Nachdenken anregen, Verständnis erwecken, Gedanken beleben. In Dir drücke ich mich aus, und Du bist ein Teil von mir, ein großer und wichtiger noch dazu.

Wenn ich nicht schreibe, fühlt es sich manchmal so an, als würde ich verrückt werden von all den Worten, die beinahe übersprudeln Worte wollen erzählt werden. Um zu leben. Ich will erzählen. Um mich auszudrücken. Um glücklich zu sein. Weil ich Worte liebe. Und weil es in meiner Natur liegt.

Du bist nicht nur ein Hobby, du bist Weggefährtin, Lebenstraum, Berufswunsch und Bestimmung für mich.

Alles Liebe,